

die Hauptstadt der Großherzoglich-Hessischen Rheinprovinz und Deutsche Bundesfestung, liegt am linken Rheinufer am Abhange eines Hügels, jedoch längs dem Rhein, über den eine 2100 Fuß lange Schiffbrücke nach dem Städtchen Kassel führt, welches jetzt als Festung mit Mainz verbunden ist. Der Ort zählt etwa 27,000 Einwohner, treibt starken Wein- und Expeditionshandel nach den Niederlanden und dem nördlichen Deutschland, hat Fabriken in Taback, Seife, Leder, Weinessig etc., rechnet und bedient sich als Zahlwerth des 20 und 24 fl. Fußes, wie Frankfurt am Main; indessen ist hier auch der Preussische Münzfuß, die Kbln. Mark fein Silber zu 14 Thalern im Gebrauch.

Von wirklichen Landesmünzen hat man außer goldenen Reichsducaten, in Silber: nach dem Conventionsfuß ausgeprägte ganze, halbe und viertel Speciesthaler und Kopfstücke, nebst 1 Kreuzerstück.

Fremde Münzsorten gelten hier wie in Frankfurt a. M. und kommen in Wechselgeschäften die dort geltenden Grundsätze auch hier in Anwendung.

Neue Maße und Gewichte wie Darmstadt; von älteren kommen noch vor:

Die Elle von 244,17 Franz. Linien = 0,55118 Meter; der Werkfuß à 12 Zoll, von 129,13 Franz. Linien = 0,2915 Meter, und der Kameralfuß von 127,36 Franz. Linien = 0,2875 Meter.

Feldmaß ist die Ruthe von 4,6 Meter Länge, und Brennholzmaß der Stecken, $4\frac{1}{2}$ Kameralschuh breit und hoch; Holzlänge ist 3, $3\frac{1}{2}$ und 4 Schuh.

Der Getreidemalter hat 4 Biernsel, 16 Kumpfe, 64 Gescheid, oder 5598 Franz. Kubikzoll = 1,0906 Hektoliter.

Vom Getränkmaß hat die Ohm Wein 20 Viertel, 80 kleine Maß à 4 Schoppen; die kleine Maß für Wein, Branntwein zc. hält 85,433, und die große Maß für Bier und Del 95,06 Franz. Kubitzoll; die Ohm Wein also 6834 Franz. Kubitzoll oder 135,58 Liter.

Das Handels- oder Silbergewichtspfund von 32 Loth u. s. w. hält 470,64 Franz. Grammen = 9794,3 Holl. As.

Majorca oder Mallorca,

die größte der zu Spanien gehörenden Balearischen Inseln im mittelländischen Meere, zählt auf 66 □ Meilen gegen 150,000 Einwohner, liefert Wein, Salz, Del und Safran, und hat Palma mit 32,000 Einwohnern zur Hauptstadt, worin sich der Sitz des Generalkapitains der Balearischen und Pitrußischen Inseln befindet, welche zusammen das Königreich Mallorca ausmachen. Man rechnet hier nach

Libras zu 10 Reales oder 20 Sueldos à 12 Dineros.

Der Libra Mallanquina (das Pfund) gilt 453½ Mar. de Vellon, soll aber nach glaubwürdigen Nachrichten nur 451½ Mvds. gelten; auch soll hier der Sueldo nicht 12, sondern nur 4 Dineros gerechnet werden.

In Rechnungen, und besonders bei Facturen, bedient man sich sowohl der Castilian. alten Wechsel-Pesos, als auch der Mallorcan. Libras, beide werden alsdann in 20 Sueldos und 12 Dineros eingetheilt.

Der Zahlwerth wird durch die Rbln. Mark fein Silber zu 14 $\frac{2}{3}$ Libras, oder 145 $\frac{1}{3}$ Mallorcan. Reales bestimmt, und es sind

Mallorcan. Währung.	}	Castilian. Währung.	384 Mallorc. Libras = 85 alten Wechselfistolen
			96 dergleichen = 85 alten Wechselfistolen
			289 dergleichen = 45 Wechsel-Ducados
			24 Mallorc. Reales = 17 alten Silber-Reales
			3 dergleichen = 4 Reales de Vellon

Von den wirklichen Span. Gold- und Silbermünzen gilt die einfache Pistole 6 Libras, der Piaster 1½ Libra; und so die andern nach Verhältniß. Gewöhnlich aber zählt man auf die Goldforten noch ein geringes Agio, z. B. auf die Pistole 5 Dineros u. s. w.

Maße und Gewichte.

Die Elle, oder Canna, von 8 Palmos, hält 67,5 Engl. Zoll, oder 760,3 Franz. Linien =
 2,44784 Amsterd. Brab. Ellen. | 257162 Berliner Ellen,
 2,47011 Antwerpner = | 1,71511 Franz. Meter.

2,99330 Hamburger Ellen. | 1,71511 Niederländ. Ellen.
 1,87589 Londner Yards. | 2,20121 Wiener =

Die Quartera zu Getreide hält 6 Barcelas, 36 Almudes und hält 3637 Franz. Kubitzoll. 100 Quarteras = 32,447 Baiersche Scheffel. | 68,487 Hamburger Scheffel.
 131,266 Berliner = | 24,818 Londner Quarter.
 97,402 Bremer = | 72,145 Niederländ. Saß.
 51,860 Dänische Tonnen. | 185,814 Moskoder Scheffel.
 72,145 Franz. Hektoliter. | 117,322 Wiener Mchen.

Die Wein-Quartera, wovon 6½ einen Quartin und 26 eine Carga ausmachen, enthält 196 Franz. Kubitzoll.

Bei dem Delmaß rechnet man 1 Misura zu 4 Quartanos oder Cortas à 9 Rotolos. Eine Pipe hält 108 Quartanos, die in Hamburg circa 810 Pfund Del liefern. Der Preis wird für 1 Pipe bestimmt und rechnet man 4 Pipen auf eine Schiffslast.

Vom Handelsgewicht hält das Pfund oder 1 Rotolo 12 Unzen, und nach Kelly 6174 Grán Englisch, oder 8324,2 Holl. As. 26 Pfund sind eine Arroba, und 4 Arrobas 1 Quintal oder Cantaro von 104 Pfund = 41,6 Fr. Kilogramm, oder 91,729 Pfund Engl. av. d. p. Gewicht, oder 88,992 Berliner Pfund. Indes gibt es hier noch einen Cantaro, Barbaresco genannt, von 100 Rotolos, dessen man sich zum Wiegen der meisten Waaren bedient. 3 Quintales oder 312 Rotolos sind 1 Carga. 100 Rotolos geben

80,974 Amsterdamer	=	82,581 Hamburger	u.
71,434 Baiersche	=	88,200 Londner av. d. p.	=
85,569 Berliner	=	40,003 Niederländ.	=
80,233 Bremer	=	97,793 Russische	=
80,098 Dänische	=	94,451 Schwed. Victual.	=
40,003 Franz. Kilogramm.	=	71,419 Wiener	=

Makassar,

Hauptstadt und Sitz des Gouverneurs auf Celebes (eine der Sundainseln in Südasten und Schlüssel zu den Molukkeninseln, von 2558 □ M. und 3 Millionen Einw., wovon den Holländern 231 □ M. gehören), mit dem Fort Kotterdam, zählt über 100,000 Einwohner, hat einen guten Hafen, führt viel Reis (vorzüglich nach den Molukken), Pfeffer, Sago, Del, Baumwolle, Elfenbein, Kokusnüsse und Sandelholz aus, und rechnet wie Amboina und Batavia; die Rbln. Mark fein Silber zu 12,967 Reichsthalern.

Hier gangbare Münzen sind: Holl. Ducatons zu

13, Engl. Kronen zu 10, Bombayrupien zu 5 und Madrasrupien zu 4 Schilling (à 6½ Preuß. Sgr.). 3 Span. Piaſter rechnet man 4 Thlr. Indisch und 1 Piaſter = 7 Racc, die hier ebenfalls in Umlauf ſind.

Maße und Gewichte wie zu Batavia. Der hieſige Peſul zu 100 Kättib, wiegt 125 Pfund Holl. Troy, oder 131,579 Berliner Pfund, oder 61,513 Franz. Kilogramm, oder 135,624 Pfund Londner av. d. p.

Keismaß iſt der Santang; er wiegt bei den Madagaſſen 7½ Pfund, bei der Compagnie aber 11½ Pfund Holl. Troy, oder 12,477 Pfund Engl. av. d. p., oder 5,659 Franz. Kilogramm, oder 12,105 Preuß. Pfund.

Gold- und Silbergewicht iſt der Tähl von 16 Nehs, deren 11 auf einen Bataw, Real gehen; 1 Tähl hält alſo 827,4 Holl. As = 614 Engl. Grän, oder 39,76 Franz. Grammes.

Malabar,

die weſtliche Küſte Vorderindiens vom Cap Comorin bis Canara, gehört wie Koromandel faſt ganz zur Präſidentſchaft Madras (337 □ M. mit 900,000 Einw.), begreift die köningreiche Calicut, Cochin und Travancora (Baſallenſtaaten der Britten), iſt fruchtbar an den meiſten Erzeugniſſen Oſtindiens, und führt vorzüglich Pfeffer, viel Reis, Kardamomen, Ambra, Caſſia und Sandelholz aus. Die Portugieſen beſitzen 233 □ M. mit 418,000 Einw., nämlich Goa an der Weſtküſte von Dekan, nebst den Bezirken Diu und Damam in der Provinz Guzarate. Außer Calicut ſind vornehmſte Handelsplätze an und in der Nähe dieſer Küſte:

Anjengo,

ſüdſüdlich von Cochin, Seehadt mit 15,000 Einw., rechnet nach Fanams à 12 Pice (oder 16 Vis) à 4 Budgerooks; 1 Silberrupie gilt 7 alte oder 6 neue Fanams; ein hieſiger Fanam = $\frac{2}{3}$ eines Fanams in Calicut; oder $\frac{1}{2}$ einer Rupie von Surate, gilt 4½ Engl. Pence oder 3½ Preuß. Sgr. Der Span. Piaſter gilt hier 13, 1 Pagode von Negapatam 20, die von Madras 19½, die alte Pagode von St. Thomas 17 und die neue 14½ Fanams.

Längenmaß iſt die halbe Engl. Yard von 202,65 Franz. Linten.

Vom Handelsgewicht hat der Candy 20 Maunds à 28 Pfund Engl. av. d. p. = 12,699 Franz. Kilogramm, oder 27,164 Preuß. Pfund; 7½ Maund rechnet man = 1 Faktorei-Maund in Bengalen.

Aurungabad,

im Gebiet des Nizam, zur Präſidentſchaft Bombay gehörig, mit 160,000 Einw., rechnet wie Bombay, aber nach Rupien zu 50 Carivals à 12 Pice à 48 Kauris.

Getreidemaß iſt der Carval von 60 Coſſah à 4 Twiers à 4 Puttooes; er wiegt zu Korn 24 Maunds-Pucca, Gerſte 19 und Reis 20 Pucca-Maunds. Handelsgewicht iſt der Maund von 40 Seers-Pucca à 16 Annas à 4 Pice. Der Maund = 74 Pfund 5 Unz. 7 Drachm. Engl. av. d. p., giebt 33,717 Franz. Kilogramm, oder 72,122 Preuß. Pfund.

Gold- und Silbergewicht iſt der Toſa à 12 Maſſa à 6 Ruttees à 24 Maunds; er hält 179 Engl. Grän = 11,598 Franz. Grammes, oder 241,34 Holl. As.

Cambay

am Meerbuſen gl. N., in der Provinz Guzarate, zur Präſidentſchaft Bombay, mit einem Hafen, 30,000 Einw., Salzfiedereien, Fabriken in Baumwolle, rechnet nach Rupien à 48 Pice, die Rbln. M. f. Silber zu 22½ Rupien à 19 Preuß. Sgr., oder 14½ Gr. Conv. Cour.

Vom Längenmaß hält der Covid 18 und der Guz 28 Engl. Zoll, oder 202,65 und 315,2 Franz. Linten.

Vom Handelsgewicht hat 1 Maund 40 Seers à 30 Pice, wiegt 37½ Pfund Engl. av. d. p., oder 16,933 Franz. Kilogramm, oder 36,22 Preuß. Pfund, iſt jedoch nach Maßgabe der Waaren im Gebrauch verſchieden.

Cochin,

Hauptſtadt der Provinz Malabar, mit 30,000 Einw., einem ſchönen Hafen, Wollwebereien und Schiffbau, rechnet nach Rupien zu 16 Annas oder 20 Fanams. 21,901 Rupien gehen auf die Rbln. M. f. Silber; 1 Rupie (gleich der von Bombay oder Surate) hat alſo an Werth 19½ Preuß. Sgr. Von fremden Münzſorten gelten: 1 Venezian. Zechine 72, 1 Holländ. Ducaten 50, 1 Span. Piaſter 40, 1 Holländ. Thaler 32 und die Pagode von Negapatam 64 Fanams.

1 Maund wiegt 27 Pfund 2½ Unz. Engl. av. d. p., oder 12,325 Franz. Kilogramm, oder 26,364 Preuß. Pfund. 1 Candy hat 20 Maunds.

Beim Gold und Silber wiegt 1 Cicca 242,43 Holl. As (m. f. Calcutta), oder 31 Fanams; 72 Fanams = 1 Span. Dollar, wiegen 8 Pagoden; und 9½ Fanams ſind gleich einer Zechine.

Goa (Villa nova de),

mit 19,000 Einw., und einem vorzüglichem Hafen, Sitz des Gouverneurs der Portug. Besitzungen in Ostindien, rechnet nach Pardos zu 4 guten oder 5 schlechten Tangas, 16 guten oder 20 schlechten Vintems, oder 300 guten und 360 schlechten Budgeroofs (Bazarucos); auch theilt man den Pardo in 240 gute oder 300 schlechte Rees.

Von der Regierung ausgeprägte Münzsorten (m. f. Lifabon) sind in Golde: St. Thomas (circa 1 Ducaten schwer) zu 11 guten Tangas. Silber: Pardos, Seraphinen zu 5 guten Tangas oder 300 Rees; gemeine Pardos zu 4 guten Tangas oder 240 Rees; Tangas zu 60 und Larins zu 100 Rees. Kupfer: Stücke à 4 Rees oder 5 Budgeroofs.

Von hiesigen und fremden Münzsorten rechnet man 1 Venezian. Zechine 16 gute Tangas; die Pagode 10, und den Span. Piaſter 550 gute Budgeroofs m. o. w. 1 Pardo gilt 2½ E. Schill., od. 3,09 Fr. Franks, also 25 Pr. Sgr. 1 Seraph. = 3½ " " " = 3,86 " " " = 31½ " " " =

Längenmaß ist die Portugiesische Vara zu 1½ Engl. Yard = 1,3716 Meter oder 607,9 Franz. Linien, und der Covado von 26½ Engl. Zollen = 0,6767 Meter oder 300 Franz. Linien.

Getreide verkauft man nach dem Candy zu 20 Maunds, von circa 14 Engl. Bushels = 9½ Preuß. Scheffel. Gewichte sind die Portugiesischen; doch wiegt man auch mit dem Indischen Maund von 24 Rattels = 24½ Pfund Engl. av. d. p., oder 11,225 Franz. Kilogramm, oder 24,011 Preuß. Pfund. Der Candy = 20 Maunds.

Karwar,

südöstlich von Goa, Seestadt mit ansehnlichem Pfefferhandel, rechnet nach Pagoden, Fanams und Pice; Kaufleute auch nach Fanams zu 24 Budgeroofs.

1 Pagode hat 36 Fanams, 48 Fettas à 6 Pice à 6 Budgeroofs, und gilt 3½ Rupien von Bombay oder Surate. 1 hiesiger Fanam ist = 2½ Engl. Pence, oder 0,24 Franken, oder 1½ Preuß. Sgr.

Von fremden Münzsorten sind hier vorzüglich Span. Piaſter in Umlauf.

Längenmaß ist die halbe Engl. Yard.

Handelsgewicht. 1 Candy hat 20 Maunds à 42 Seers; 1 Seer wiegt 4296 Engl. Grän, oder 5792 Holl.

1s. 1 Maund = 25,775 Pfund Engl. av. d. p., oder 11,69 Franz. Kilogramm, oder 25 Preuß. Pfund.

Mangalore

an einem Haſſ des Meeres, Hauptstadt der Provinz Canara, mit 40,000 Einw., rechnet nach Sultanim-Pagoden zu 4 Rupien à 16 Annas (s. Seringapatam).

Gewichte. Der gewöhnliche Maund von 46 Seers à 4284 Engl. Grän, hat 28 Pfund 3 Unz. ¼ Drachm. Engl. av. d. p.; der bei Ein- und Verkäufen gebräuchliche Maund (davon ein Seer oder Pfund 4297 Engl. Grän oder 5793,4 Holl. 1s wiegt) hingegen 28½ Pfund Engl. av. d. p., oder 12,982 Kilogramm, oder 27,771 Preuß. Pfund; 1 Candy = 20 Maunds.

Getreide, Salz, Pfeffer etc. wiegt man nach Seers; 1 Seer hält 73,633 Engl. Kubitzoll = 60,806 Franz. Kubitzollen; 1 Morav hat 38 Seers. 1 Seer Pfeffer wiegt 51½ Batav. Rupien, oder 21 Engl. Unzen av. d. p., oder 0,59528 Franz. Kilogramm, oder 12387 Holl. 1s.

Tellicheri,

Hafen am Meere mit 6500 Einw., Hauptmarkt für Kardamomen und Sandelholz, rechnet wie Bombay. Von den hiesigen Münzsorten (Pagoden, Rupien, Fanams, Pice und Lars) ist 1 Rupie = 5 Fanams, 50 Pice, 100 Lars à 4 Rees. Von hier coursirenden Goldmünzen gilt die Pagode von Porto-Novo 3½ Rupien; die Star-Pagode 3½, die Sultanim-Pagode 4½ Rupien; 1 Gold-Mohur von Surate 15 und von Bombay 16 Rupien.

Längenmaß ist die halbe Engl. Yard und der Guz; letzterer hält 28,4 Engl. Zoll, oder 0,7162 Meter = 317,4 Franz. Linien.

Von Gewichten hat 1 Candy 20 Maunds, oder 400 Pollams, und wiegt 600 Pfund Engl. av. d. p., oder 272,132 Franz. Kilogramm, oder 581,1 Preuß. Pfund.

Malaga,

ein Spanischer Hafen in der Provinz Granada, am Ausflusse des Guadalmedina ins Meer, seit 1828 gegen 2 pCt. Deposito-Zollgebühren zum Freihafen erklärt, zählt an 58000 Einwohner, welche besonders wichtigen Handel treiben, und die berühmten Weine (oft an 45,000 Ohm jährlich), Rosinen, Mandeln, Del, Cochenille, Feigen, Drangeschalen u. a. Südfrüchte ausführen, rechnet nach

Reales de Vellon zu 34 Maravedis de Vellon. Man theilt auch den Real in $8\frac{1}{2}$ Quartos, 17 Ochavos, 68 Blancas, 136 Cornados à $2\frac{1}{2}$ Dineros, wovon die letztern drei nur eingeildet sind, indem der Maravedi die geringste gangbare Münze ist.

Alle Waarenverkäufe geschehen meistens in Pesos zu 15 Reales de Vellon.

Ueber die hiesigen Münzen, Wechselarten und Respectage, sehe man das Weitere unter Spanien. Von hier wechselt man indessen noch besonders auf Hamburg zu $6\frac{1}{2}$ Reales de Vellon m. v. w. ($6\frac{1}{2}$ S. P.) für 1 m^k Banco.

= Paris zu 80 Sols à 5 Centimes m. v. w. (80,8) für 1 Wechselfiafter von 8 Reales de Plata.

Masse und Gewichte.

Längenmaße sind die Castilianischen, wie unter Spanien.

Die Getreide-Fanega hält 12 Selemines, 48 Quartillos, 192 Raciones oder 3056 (nach Kelly 0,5637 Hektoliter oder 2841,7) Franz. Kubikfoll; 100 Fanegas =

72,649 Amsterdammer Sack.	57,530 Hamburger Scheffel.
76,745 Antwerpener Bierrel.	20,854 Londoner Quarter.
27,263 Baiersche Scheffel.	60,620 Niederländ. Sack.
110,297 Berliner =	93,028 Rigaer Lof.
81,842 Bremer =	155,878 Rostocker Scheffel.
43,576 Dänische Tonnen.	36,775 Schwed. Tonnen.
60,620 Franz. Hektoliter.	98,580 Wiener Metzen.

Außerdem vergleicht man $52\frac{1}{2}$ Fanegas mit 1 Last in Hamburg, $48\frac{1}{2}$ Fanegas mit 1 Last in Amsterdam, $50\frac{1}{2}$ Fanegas mit 1 Last in Kopenhagen, und $48\frac{1}{2}$ Fanegas mit 1 Last in Danzig.

Die Wein-Arroba hat 8 Azumbres à 4 Quartillos und hält 794 Franz. Kubikfoll = $15\frac{1}{2}$ Franz. Liter, =

13,233 Amsterdamm. Ringel.	16,304 Kopenhagner Pott.
13,755 Berliner Quart.	3,467 Londoner Gallon.
4,889 Bremer Stübchen.	12,425 Russische Kruschka.
17,402 Hamburg. Quartier.	11,130 Wiener Maß.

Das Borch Sect wird zu 30 Arrobas gemessen, die in Berlin 390 bis 400 Quart betragen. Oel wird in Pipen pr. 34 Arrobas netto verkauft, die in Hamburg 807,33 oder in Berlin 836,54 Pfund liefern.

Vom Handelsgewicht hält der Quintal 4 Arrobas à 25 Pfund; das Pfund aber ist nach Kelly gleich dem Castilianischen und wiegt 7101 Engl. Grän, oder 9574 Holl. (m. s. Spanien).

Die Carga Rosinen hält 2 Kdrbe oder 7 Arrobas.

Das Fäßchen Rosinen von 4 Arrobas hält $1\frac{1}{2}$ Quintal oder 7 Arrobas, und wiegt circa 180 Pfund brutto in Hamburg, oder circa 186 Pfund in Berlin.

Das Fäßchen von 2 Arrobas hält eigentlich $3\frac{1}{2}$ Arrobas an Gewicht. 1 Faß Mandeln = 3 Quintales oder 300 Pfund.

Bei Schiffsbefrachtungen rechnet man auf eine Last 4 Bothe Sect, oder 5 Pipen Wein oder Oel, 4 Ballen Pommeranzenschalen, 20 Kisten Citronen oder Drangen, 50 Kdrbe Rosinen; 22 Fäßchen Mandeln oder Rosinen, jedes zu 8 Arrobas; 22 dergl. zu 6 Arrobas; 44 dergl. zu 4 Arrobas, oder 88 zu 2 Arrobas. 1 kleine Last ist 6200 und eine große 8800 Pfund.

Malakka,

ein von den Holländern gegen Bencoolen der Brittsch-Ostindischen Compagnie überlassener Hafen auf der Halbinsel gleiches Namens in Assen, mit starken Ausfuhrten in Zinn (des besten), Gewürzen, Sago, Sandelholz und Elefantenzähnen, zählt 12,000 Einwohner, ist den Britten besonders wichtig, um den Frachthandel der Chinesen unter eigener Flagge nach ihren Ostindischen Häfen zu leiten, und bedient sich der unter Batavia angeführten Rechnungsarten. Die Rbln. Mark fein Silber wird zu 12,967 Reichsthaler gerechnet; Spanische Piafter werden 25 bis 40 pCt. besser gehalten, wonach 3 Piafter circa 4 Rthlr. sind; in Saccarupien wird viel gehandelt.

Vom Längenmaß hält der Covid $18\frac{2}{3}$ Engl. Zoll = 204,2 Franz. Linien; der Fuß ist der Rheinländische.

Gewichte sind der Bāhar zu 3 Pefuls, 300 Kättih's oder 375 Holl. Troy Pfund, oder 406,874 Pfund Engl. av. d. p. = 394,737 Preuß. Pfund, oder 184,539 Franz. Kilogramm. Nach Englischen Angaben rechnet man den Peful gewöhnlich 135 Pfund av. d. p. = 61,229 Kilogramm, oder 130,972 Preuß. Pfund. 1 Kättih wiegt $1\frac{1}{2}$ Pfund Holl. Troy oder 12,800 Holl. As. Zinngewicht in den malayischen Orten ist 1 Kip = 15 Bedoors, 30 Tampangs, oder $37\frac{1}{2}$ Pfund Holl. Troy = 39,473 Preuß. Pfund, oder 18,453 Franz. Kilogramm, oder 40,687 Pfund Engl. av. d. p. Reismaß ist der Santang von 6 Pfund Holl. Troy, oder $6\frac{1}{2}$ Pfund Engl. av. d. p., oder 2,9526 Franz. Kilogramm = 6,3157 Preuß. Pfund. 1 Last Reis hält 50 Maß, oder 500 Santangs; 1 Cojang = 800 Santangs. Man verkauft auch Reis nach dem Cojang von 40 Pefuls.

Gold- und Silbergewicht. 1 Rättih hat $3\frac{3}{4}$ Holl. Troymark, oder 34 Batav. Realen = 19342 Holl. \mathcal{R} s, oder 20 Bunkals (Tail) à 16 Miams (Mas) à 4 Co-pangs à 2 Boesoes. Der Bunkal wiegt 967,1 Holl. \mathcal{R} s = 3,97655 Rbln. Mark, oder 2,4906 Pfund Engl. Troy, oder 0,92952 Franz. Kilogramm.

In Salengore handelt man nach Span. Piastern, und rechnet 1 Piaster = 8 Lampangs Finn (an Gewicht 8 Rättih's). 30 Piaster oder 240 Rättih's sind 1 Bâhar, oder 324 Pfund Engl. av. d. p. = 146,951 Franz. Kilogramm, oder 314,335 Preuß. Pfund. Auch wiegt man hier nach dem malayischen Bâhar von 405 Pfund. Engl. av. d. p. = 183,689 Franz. Kilogramm, oder 392,918 Preuß. Pfund.

Malta,

eine den Britten unterworfenen, zwischen Sicilien und der afrikanischen Küste belegene Insel, im mittelländischen Meere, von 6 □ Meilen mit 90,000 Einwohnern, liefert die edelsten Früchte Europas, Baumwolle und ziemlich viel Weizen, so wie das Meer umher Fische und Korallen. Zu Malta gehören die kleineren Inseln Gozzo und Comino (2 □ M. mit 24,000 Einw.). Die Hauptstadt der Insel, Valerta, mit 33,000 Einwohnern, drei eben so geräumigen als sicheren Häfen, ein Hauptmarkt für die Nordküste Afrikas, ist zum Freihafen erklärt worden, und unterhalten ihre Bewohner viele Manufacturen. Man rechnete früher nach

Soudi zu 12 Tari à 20 Grani. $2\frac{1}{2}$ Scudi sind = 1 Oncia und $23\frac{1}{2}$ Soudi (à 17 $\frac{1}{2}$ Preuß. Sgr.) hatten den Werth einer Rbln. Mark fein Silber. Seit 1825 sind jedoch allgemein die Englischen Münzen eingeführt und man rechnet gegenwärtig nach

Liversterling zu 20 Schilling à 12 Pence, die Rbln. M. f. Silber zu 44,69 Schilling.

1 Engl. Krone von 5 Schilling gilt 3 Scudi oder 720 Grani; halbe nach Verhältnis. 1 Schilling = 7 Tari à 4 Grani; 6 Pencestücke = 3 Tari 12 Grani; 1 Pence 12, und ein halber Pence 6 Grani.

Wirkliche Malteser Nationalmünzsorten sind in

Golde: Neue Doppeln zu 2, einfache und halbe, zu 20, 10 und 5 Scudi.

Silber: Ganze und halbe Once zu $2\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ Scudi, oder 30 und 15 Tari.

Doppeln und einfache Scudi, zu 24 und 12 Tari. Sechs, vier, zwei und einfache Taro-Stücke. Kupfer: Ganze, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Tari, zu 20, 10, 5 und $2\frac{1}{2}$ Grani. Stücke zu 1 Grano.

Fremde Münzsorten giebt es hier in großer Menge, und am meisten sieht man Span. Thaler, hier Talari genannt; sie gelten $4\frac{1}{2}$ β oder $30\frac{1}{2}$ Tari.

Die Wechselpreise nach dem Silberpari sind folgende:

Man giebt auf	empfängt	
Genua . .	*5 Tari 9 Grani.	1 Lira nuova.
Livorno . .	*28 = 2 =	1 Pezza von 8 Reali.
London . .	1 Oncia.	*56 $\frac{1}{2}$ Pence Sterling.
Marseille . .	*5 Tari 9 Grani.	1 Franc.
Neapel . .	*23 = — =	1 Ducato.
Sicilien . .	*5 $\frac{1}{2}$ Scudi.	1 Oncia.
Triest . .	*14 Tari 3 Grani.	1 fl. in 20 Kr.
Constantin . .	1 Scudo.	*44 Paras; gegenwärtig über 200 Paras.

Wechselabgaben geschehen auf London 30 und 60 Tage, auf die Türkei 31, auf Sicilien 21, und auf andere Plätze 30 Tage nach Sicht.

Maße und Gewichte sind wie in Sicilien; die hiesigen sind folgende:

Die Elle, Canna, von 8 Palmi, hält 81,9 Engl. Zoll, oder 922 $\frac{1}{2}$ Franz. Linien =	
2,9692 Amsterd. Drab. Ellen.	2,0804 Franz. Meter.
2,9962 Antwerpner =	3,6309 Hamburger Ellen.
2,4974 Vatersche =	2,2754 Londner Yards.
3,1993 Berliner =	2,0804 Niederländ. Ellen.
3,5969 Bremer =	2,9240 Russische Arschinen.
3,3144 Dänische =	3,5039 Schwedische Ellen.
3,5649 Florenzner Braccia.	2,6700 Wiener Ellen.

Der Fuß hat 11 $\frac{1}{2}$ Engl. Zoll, demnach 125,7 Franz. Linien.

Die Getreide-Salma hält nach Kelly 14599 Franz. Kubikzoll =

3,6662 Antwerpner Viertel.	2,7483 Hamburger Scheffel.
5,2690 Berliner Scheffel.	11,8865 Livornoer Staja.
3,9097 Bremer =	0,9962 Londner Quarter.
2,8959 Franz. Hektoliter.	4,7093 Wiener Meßen.

Vom Velmäß hält der Cassiso (deren 2 = 1 Barile gerechnet werden) 20,818 Franz. Liter, oder 1049,5 Franz. Kubikzoll.

Vom Handelsgewicht hält das Pfund oder der Rotolo 30 Unzen, und 12216 Engl. Gran, oder 16475 Holl. \mathcal{R} s; 1 Cantaro von 100 Rotoli =

160,262	Amsterdamer . . .	u.	233,158	Livornoer . . .	u.
141,379	Baiersche . . .	=	174,563	Londner av. d. p. =	
169,356	Berliner . . .	=	79,174	Niederländ. . .	=
158,395	Bremer . . .	=	186,935	Schwed. Victual. =	
158,529	Dänische . . .	=	249,243	Sicilianische Libbre.	
79,174	Franz. Kilogramm.		193,550	Russische . . .	u.
163,442	Hamburger . . .	=	141,350	Wiener . . .	=

Auf London rechnet man den Cantaro gewöhnlich
175 Pfund av. d. p.

Die Libbra oder das Pfund, welches auch zugleich als
Gold- und Silbergewicht gebraucht, und in 12 Unzen,
192 Sechszehnthelle, 384 Trappesi oder 6912 Grani ge-
theilt wird, wiegt 4886 Engl. Gran, oder 6590 Holl.
As; 100 Libbre = 67,742 Berliner, oder 56,540 Wie-
ner Pfund, oder 69,825 Engl. av. d. p. Gewicht, oder
31,669 Franz. Kilogramm.